



GROßE FREUDE ÜBER DAS NEUE KLETTERGERÜST

Jede Menge Aufregung und vor allem große Freude herrschte in den letzten Tagen in unserer Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes. Am 29. August rollte der Lkw in die Wasserstraße ein und nach langen 21 Wochen wurde das Spielgerät geliefert. Nun galt es unsere Hausmeister zu aktivieren, was natürlich super klappte. Der Bagger lief zu Hochtouren auf, wie auch unsere Hausmeister Jenz Brückner, Jörg Schmalfuß, Andre Schedel und Swen Kachold. Zwischenzeitlich wurden die Einladungen für die Dankeschön-Party für den 21. September geschrieben und alles dafür organisiert und dekoriert. Aber unsere Kinder konnten doch nicht mehr so lange warten und wollten nun endlich ihr Spielgerät in Beschlag nehmen. Deshalb gab es am Vormittag des 18. September eine kleine feierliche Freigabe durch die GF Manuela Müller. Beim Band durchschneiden wurde sie von Benno Focke unterstützt, da er einen Tag zuvor Geburtstag hatte. Danach war bei den Kindern keine Halten mehr, sie stürmten ihr Klettergerüst.



Zur Dankeschön-Party, zu welcher die Gäste von den Kindern mit fröhlichen Liedern eingestimmt wurden, begrüßten wir herzlichst die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert mit ihrem Lottomittelscheck über 3.000 Euro sowie alle Sponsoren, welche uns großzügig mit insgesamt 4.095 Euro unterstützt haben. Ebenfalls wurden



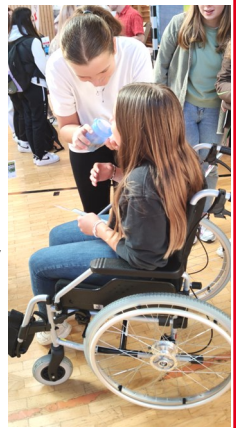
noch die Spenden aus den Erlösen des Triebeser Christkindlesmarktes verwendet. Wir bedanken uns herzlichst bei: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde, Evangelisch freikirchliche Gemeinde, Fanfarenfreunde Triebes, Anglerverein, Skiverein Triebes, Freundeskreis Europäische Partnerschaften, Verein Winkelmannsches Haus, Feuerwehrverein Triebes, Familie Weiser und Familie Schliewa (Anwohner Kirchplatz), PhysoLounge Julia Daßler, Triptiser Edelstahl GmbH - Felix Tippe, Warmuth Mobile GmbH Mobile - Stephan & Christoph Warmuth, Erhard Hoffmann Dachdeckermeister GmbH & Co.KG, Wärmeservice Kautz GbR, Uta Kleber, Ina Buttgereit, Lisa-Marie Steltner, Michael Wetzol, Maika Marschall und Fam. Schreiter. Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken, netten Gesprächen und vor allem mit glücklichen Kindern am Klettergerüst ging ein schöner Tag zu Ende.





ZUR 1. AUM'SCHEN AUSBILDUNGSMESSE...

...des Arbeitskreises SCHULE-WIRTSCHAFT am 15. September nahmen auch wir mit großer Freude teil, welche durch Marco Roth als Vorsitzender und Jörg Schmidt als stellv. Vorsitzender in Zusammenarbeit mit 13 regionalen Betrieben hervorragend organisiert wurde. Das Schülerinteresse war auch an unserem Standbereich groß. Während die Schüler*innen jede Menge Fragen zu den von uns angebotenen Ausbildungsberufen zum/zur Pflegefachmann/-frau oder



Erzieher*in sowie Pflegehelfer*in oder einem dualen Studium stellten, durften sich alle Interessierten bei uns beim gegenseitigen Reichen von Flüssigkeit aus Schnabelbechern, gegenseitigem Nahrung per Löffel darreichen, einer Rollstuhlfahrt oder beim Windelnwechseln an der Puppe ausprobieren. Wir danken allen Schüler*innen für ihr reges Interesse und hoffen, einige für ein Praktikum oder einen Ausbildungsstart in einer unserer Einrichtungen begeistert zu haben. **Anfragen telefonisch unter: 036628 / 9575 13 oder per E-Mail: anke.unger@awo-grz.de**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Es war ein wohl überlegter Schritt der AWO im Landkreis Greiz, junge Vietnamesen für eine Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann zu gewinnen. Da es vor allem den Pflegeeinrichtungen im ländlichen Raum zunehmend weniger gelingt, Jugendliche aus unserer Region in ausreichendem Umfang für den Pflegeberuf zu finden, bilden wir auf Initiative eines hier schon seit vielen Jahren beheimateten vietnamesischen Dolmetschers erstmals 5 seiner Landsleute bei uns aus. Die Schüler haben meist mehr als 1 Jahr in Vietnam eine Schule besucht, in der sie die deutsche Sprache erlernten und auf das Leben fern ihrer Heimat vorbereitet werden. Der Umstand, dass viele junge gut ausgebildete Menschen in Vietnam mehr oder weniger nur für Hilfstätigkeiten angestellt werden, lässt die Jugendlichen nach anderen Perspektiven suchen. Nach einem dreiviertel Jahr Vorbereitungen und einigen bürokratischen Hürden, die für die Einreise zu bewältigen waren, konnten unsere Schüler am 31. August vom Frankfurter Flughafen abgeholt werden. Die Idee, sie in möblierten, bereits seit längerer Zeit nicht genutzten freien kleinen Wohnungen in einer unserer Kindereinrichtungen einziehen zu lassen, hat sich sehr schnell als glückliche Fügung erwiesen, da die jungen Vietnamesen durch Kontakte zu Kindern und Erziehern unsere Sprache auch in ihrer Freizeit gut festigen und erweitern können. Seit über einem Monat besuchen sie nun die Berufsschule, die aufgrund der zu erlernenden Fachsprache viel Fleiß und Ausdauer abverlangt. Erste Begegnungen mit den Bewohnern in unseren Pflegeeinrichtungen waren berührend, da die Senioren, wie bei unseren deutschen Schülern auch, sehr positiv reagierten. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander und verbinden mit allen jungen Menschen, die sich bei uns für die Ausbildung in der Pflege entscheiden, die Hoffnung, dass wir auch zukünftig in der Lage sind, die durch Krankheit und Alter hilfebedürftigen Menschen gut versorgen zu können.



GANZ SCHÖN WAS LOS IN UNSEREM "SPATZENNEST", SO KURZ VORM WOCHENENDE...



Am Morgen des 6. Oktober, pünktlich zum Frühstück, überraschte uns die Firma Baumfällung Lars Müller mit ihrer Technik. Ein Schredder für Baumverschnitt rückte in unseren Hof ein und beseitigte verschnittene Äste unserer großen Weide. Kurze Zeit später ertönte die Sirene in Pöllwitz - wir sorgten uns und erfuhren später, dass es eine Ölspur im Ort gab, welche beseitigt werden musste. Nachdem die ersten Eindrücke überwunden waren und wir im Garten in Ruhe spielten, kam ein Polizeiauto gefahren und stoppte an der Kita. Zur Freude aller Kinder lud uns Polizei-Hauptkommissar Stefan Eberhardt ein, uns das Polizeiauto einmal genauer

anzuschauen. Wer wollte, durfte sich sogar einmal hineinsetzen. Diesen Tag, werden wir so schnell nicht vergessen.



MUSIK LIEGT IN DER LUFT

Dieses Kindergartenjahr wollen wir in unserem Kindergarten „Pustebume“ unter dem Jahresthema „Hör mal zu! Wie klingt denn das? - Tönen und Geräuschen auf der Spur“ noch musikalischer angehen. So wird Musik auch ein intensiver täglicher Begleiter im Tagesablauf unserer Sonnenkinder sein. In den letzten Wochen haben wir bereits mit verschiedenen Geräuschen und Tönen, wie z.B. dem Klingeln des Kurzzeitweckers, dem Scheppern der Topfdeckel, oder dem Rascheln von Papier, die Neugier und Konzentration unserer Kinder geweckt. So versuchten sie selbst mit Alltagsgegenständen Geräusche zu erzeugen und staunten über die unterschiedlichen Lautstärken, Klänge oder die Handhabung von „Instrumenten“. Sogleich probierten einige Kinder selbst mit ihrem Körper Musik zu erzeugen. Es wurde gepfiffen, geschlakt oder gebrummt. Das war ein Spaß. Carl Orff, ein bekannter Komponist, fasziniert derzeit unsere Kinder mit seinen Geschichten, seinen Klängen, Geräuschen und musikalischen Werken. „Carmina Burana“, sein berühmtestes Werk, wird uns musikalisch in den Bann ziehen und mit seinen besonderen Ausdrucksweisen von Glück, Liebe, Frühling, Sonne, Tanz und besonderen Formen von Reimen und Reigen über das Jahr begleiten. Besonders eindrucksvoll war z.B. das Hören von Ausschnitten aus Carmina Burana „Die launige Forelle“. Kein Laut von unseren Kindern zu vernehmen, nur gespannte Gesichter lauschten der Musik. Danach plauderten sie los und versuchten ihre Eindrücke loszuwerden. Sehr gern nehmen sie sich selbst die einfachen Orffschen Instrumente und erkunden ihre Handhabung und die Lautstärke, die man damit erzeugen kann. Manchmal merken sich die Kinder auch den Namen der Instrumente oder erfinden einfach einen neuen, z.B. wird aus dem Klangholz ein „Stiel“, aus der Zimbel ein „Deckel“, oder aus dem Triangel ein „Dreieck“. Fast täglich wünschen sich die Kinder nun zum Bewegen, Hören oder auch als Einschlafmusik ein kleines Musikstück aus der Oper. Nur so bleibt es in ihrer Erinnerung. Wir Erzieher*innen sind gespannt, wohin uns die musikalische Reise noch führen wird. Eins ist uns jetzt schon bewusst: Kinder und Erwachsenen werden Lernende sein. Wir freuen uns darauf.



„Instrumenten“. Sogleich probierten einige Kinder selbst mit ihrem Körper Musik zu erzeugen. Es wurde gepfiffen, geschlakt oder gebrummt. Das war ein Spaß. Carl Orff, ein bekannter Komponist, fasziniert derzeit unsere Kinder mit seinen Geschichten, seinen Klängen, Geräuschen und musikalischen Werken. „Carmina Burana“, sein berühmtestes Werk, wird uns musikalisch in den Bann ziehen und mit seinen besonderen Ausdrucksweisen von Glück, Liebe, Frühling, Sonne, Tanz und besonderen Formen von Reimen und Reigen über das Jahr begleiten. Besonders eindrucksvoll war z.B. das Hören von Ausschnitten aus Carmina Burana „Die launige Forelle“. Kein Laut von unseren Kindern zu vernehmen, nur gespannte Gesichter lauschten der Musik. Danach plauderten sie los und versuchten ihre Eindrücke loszuwerden. Sehr gern nehmen sie sich selbst die einfachen Orffschen Instrumente und erkunden ihre Handhabung und die Lautstärke, die man damit erzeugen kann. Manchmal merken sich die Kinder auch den Namen der Instrumente oder erfinden einfach einen neuen, z.B. wird aus dem Klangholz ein „Stiel“, aus der Zimbel ein „Deckel“, oder aus dem Triangel ein „Dreieck“. Fast täglich wünschen sich die Kinder nun zum Bewegen, Hören oder auch als Einschlafmusik ein kleines Musikstück aus der Oper. Nur so bleibt es in ihrer Erinnerung. Wir Erzieher*innen sind gespannt, wohin uns die musikalische Reise noch führen wird. Eins ist uns jetzt schon bewusst: Kinder und Erwachsenen werden Lernende sein. Wir freuen uns darauf.



Manchmal merken sich die Kinder auch den Namen der Instrumente oder erfinden einfach einen neuen, z.B. wird aus dem Klangholz ein „Stiel“, aus der Zimbel ein „Deckel“, oder aus dem Triangel ein „Dreieck“. Fast täglich wünschen sich die Kinder nun zum Bewegen, Hören oder auch als Einschlafmusik ein kleines Musikstück aus der Oper. Nur so bleibt es in ihrer Erinnerung. Wir Erzieher*innen sind gespannt, wohin uns die musikalische Reise noch führen wird. Eins ist uns jetzt schon bewusst: Kinder und Erwachsenen werden Lernende sein. Wir freuen uns darauf.

*Die Erzieher*innen der Sonnenkinder I*

DER HERBST KOMMT...

Am 26. September wurde gebastelt in unserer Wohnanlage „Am Hainackerpark“. Bei unseren Bewohnern wird es nun auch so langsam herbstlich. Und so entstanden hübsche Fensterbilder, die bald die Fenster oder Türen der Wohnungen schmücken.



wird es nun auch so langsam herbstlich. Und so entstanden hübsche Fensterbilder, die bald die Fenster oder Türen der Wohnungen schmücken.



KÖSTLICHER HERBSTBRUNCH

Ganz tolle Stimmung wirkte zum Herbstbrunch am 29. September in unsere Wohnanlage „Am Hainackerpark“. Es wurde köstlich, deftig gegessen und getrunken und vor allem geschunkelt, gesungen und gelacht... Bei Soljanka, Kürbissuppe, Speckfettbrot und Zwiebelkuchen sowie heißem Apfel-punsch war die Stimmung noch einmal so gut.



war die Stimmung noch einmal so gut.



NEUES AUS UNSEREM PFLEGEZENTRUM IN AUMA-WEIDATAL...



Zum aktuellen Schülerprojekt besuchten uns am 13. September die Schüler*innen der 8. Klasse der Franz Kolbe Regelschule aus Auma. Unsere Bewohner*innen wurden dieses Mal zu einer gemeinsamen Rollstuhlzufahrt in 1:1 Betreuung durch die Schüler*innen eingeladen und so begab sich die Truppe bei angenehmem Wetter auf den Weg. Nach dem Verweilen am Pfarrteich und der gemeinsamen Entenschau verschlug es uns auf den Schützenplatz. Dort angekommen wurden unsere Bewohner*innen mit Getränken durch die Schüler*innen versorgt - dabei entstanden tolle Gespräche und fürsorglich wurde sich um deren Wohl gekümmert. Nach einer weiteren Fahrt mitten durch die Natur, machten wir am Sophienbad erneut einen Halt. Alt und Jung kamen sich wieder näher. Zurück im Innenhof des Pflegezentrums zeigten sich alle Schüler*innen nach einem Frage-Antwort Spiel begeistert und unsere Bewohner*innen sehr zufrieden. Zum wiederholten Mal machten wir uns auf den Weg ins schöne Lindig bei Kahla. Einen weiteren Besuch des Lehmhofes ließen sich einige Bewohner*innen nicht entgehen. Dort angekommen wurden wir sogleich sehr herzlich von Inhaberin Frau Otto begrüßt und an eine wunderschöne Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen auf die Veranda platziert. Frau Otto berichtete

uns von der Arbeit und dem Tun im Lehmhof sowie dessen Aufbau und den zahlreichen Besuchern von Nah und Fern. Daraus entstanden mit den Bewohner*innen außergewöhnlich tolle Gespräche. Anschließend ging es dann zur Erkundung in den Hochbeetgarten, die Bauten sowie in den Lindwurm. Naturkunde und handwerkliche Expertise wurden vermittelt und bestaunt. Nach der Schau wurde dann ganz gemütlich im Grünen entspannt und das herrliche Spätsommerwetter genossen. Diese Ausfahrt war wahrlich die Reise wert, so begeistert berichteten die mitgefahrene Bewohner*innen überschwänglich zurück im Pflegezentrum.

Bei schönstem Altweibersommerwetter wurden zur Kutschfahrt unsere Bewohner*innen in die wundervolle Herbstlandschaft gefahren. Heitere Stimmung und lockere Gespräche an der frischen Luft untereinander, ließen die Zeit erneut viel zu schnell vergehen. Ebenso verschlug es unsere Bewohner*innen in die Korbflechterei nach Hohenölsen. Nach sehr herzlicher Begrüßung durch Inhaberin Frau Heinrich gab es zu Beginn eine Werkstattbegehung, um die neuesten Werkstücke zu bestaunen und auszuprobieren. Im Anschluss wurde dann selbst gewerkelt. Alle mitgereisten Bewohner*innen stellten ein geflochtenes Herz aus Weide her, welches dann mit einigen Naturmaterialien dekoriert wurde. Allesamt waren sichtlich stolz auf das Ergebnis. Nach getaner Arbeit wurden Wiener mit Kartoffelsalat gereicht, was an der frischen Luft nochmal so gut schmeckte. Vor der Verabschiedung gab es nochmal einen kleinen Abstecher in die Natur rund um den Korbflechterhof, bis es dann voller toller Eindrücke zurück ins Pflegezentrum nach Auma-Weidatal ging...

Zu einem ganz besonderen Gottesdienst wurden zum Monatsende alle gläubigen und interessierten Bewohner*innen eingeladen. Das Erntedankfest wurde gefeiert, aber auch das Abendmahl genossen. Unsere Pfarrerin Lisa Krille erklärte und diskutierte mit allen Teilnehmer*innen den Weg vom Korn zum Brot sowie die Bedeutung des Weines für das Abendmahl und hob die Leistung der Landwirtschaft vergangener Tage hervor und verglich sie gemeinsam mit unseren sehr gesprächigen Bewohner*innen mit der heutigen Zeit. Anschließend wurde Brot und Wein gereicht, gemeinsam gesungen, das Gebet gesprochen sowie der Segen für alle Anwesenden erteilt. *Patrick Urban*



Und weil es so super war, gibt es auch jede Menge Fotos unter: <https://www.facebook.com/AWOZeulenroda/>

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.

Geschäftsstelle - Ernst-Thälmann-Allee 3a - 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 9575 0, Fax: 036628 / 9575 29, E-Mail: info@awo-zeulenroda.de, Internet: www.awo-grz.de

Geschäftsführer / Vorstand: Albrecht Ränger und Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.: Amtsgericht Jena HRB 205969 / Amtsgericht Greiz VR 220324